

Das Kinderhaus wäre nicht das Kinderhaus, wenn nicht gerade wieder gebaut würde. Den Eindruck könnte man jedenfalls gewinnen, wenn man die verschiedenen Baustellen im konkreten oder sprichwörtlichen Sinne anschaut.

1. Die Entwicklungen des Verbundes seit Herbst 2015 bis Oktober 2016

Das neue Projekt *Zum Hechtgraben* wurde im Herbst vergangenen Jahres neu bezogen. Vielfältige Arbeiten waren hierfür von Nöten. Der Ausbau unter Verantwortung des Architekten Herrn Roeder hat uns ein sehr schönes, modernes Haus beschert, welches von den 10 Jugendlichen gern übernommen wurde. Helle, große Räume mit Blick auf Garten und See wurden originell und peppig eingerichtet. Der große Gemeinschaftsraum wirkt angenehm und lebendig. Die Fachkolleginnen und -kollegen haben gemeinsam mit den Jugendlichen eine Menge gemacht, damit alles so aussieht, wie es gewollt und gemocht wird.

Eine neue Initiative des Teams BEW/WG entwickelt derzeit einen kleinen Verbund von Wohnungen an der Landsberger Allee, die Verselbständigung junger Menschen aus dem Kinderhaus und nötige Anbindung verbindet. Eine kleine Anlaufstelle ist bis zum Abend „geöffnet“, so dass die jungen Menschen auch noch spät vorbeikommen und reden können. Das haben sie sich so gewünscht, nun ist es in Teilen umgesetzt.

Der Anbau an unsere Turnhalle hat die Bedeutung von Sport im Kinderhaus weiter erhöht. Diverse Veranstaltungen wie Turniere und gemeinsame Aktionen sind beliebt. Aber auch die AGs sind das ganze Jahr über sehr genutzt worden. CABUWAZI – Frau Fettback (B6), Boxen – Hr. Paul (B6) und Hr. Huste, Kraftsport – Hr. Engel (B4), Volleyball stehen hoch im Kurs.

Seit ein paar Wochen haben wir nun auch eine Nachnutzung des ehemaligen Kraftsportraums gefunden. Auf Beschluss des Sprecherrates und auf Grund der Initiative von Frau Lancelle (B4) werden wir hier unser „Luft- und Raumfahrtzentrum“ schaffen. Dazu wird auch in gemeinsamer Arbeit ein Flugsimulator entstehen.

Überhaupt hat der Freizeitbereich im Kinderhaus an Bedeutung gewonnen. Nicht nur die gemeinsamen Aktionen mit der DKB Stiftung der Olympische Tag oder mit dem Förderverein Obersee - Orankesee e.V. das Seenfest bzw. das Ostereierrollen sind Höhepunkte, auch die Aktionen mit den Studierenden des OSZ Jane - Addams und der D&B Dienstleistung und Bildung gGmbH.

Dazwischen finden beinahe täglich (verantwortlich Christine Mayer) vielfältige Veranstaltungen statt, an denen viele Kinder und Jugendliche regelmäßig aktiv teilnehmen. Dazu gehört auch die AG Tulpe, die in diesem Jahr eine Rekordernte erzielte.

Viele Initiativen gehen auch von den fünf Kitas im Kinderhaus aus. Feste und Aktionen, bei denen Eltern eine zentrale Rolle spielen, bereichern den Gesamtverbund, und zwar auch inhaltlich. Wir vermerken immer deutlicher, wie stark HzE von Kita lernen kann.

2. Die Personelle Entwicklung und weitere Baustellen

Im Kinderhaus sind alle Stellen besetzt. Wir leisten uns nach wie vor auch Fachleute über der Stellenbemessung. Vor allem in den Gruppen mit kleinen Kindern und als Unterstützung - wo es nötig ist.

Die komplizierte Situation im Hinblick auf Personalgewinnung hat sich dennoch fortgesetzt. Zwar bewerben sich viele Fachkräfte bei uns, aber wenn deutlich wird, welche qualitativen Anforderungen wir im Kinderhaus haben, kann es passieren, dass die eben begonnene Tätigkeit auch bald wieder beendet wird.

Insgesamt kann konstatiert werden, dass sich die personellen Situationen insbesondere in unseren Kitas auf sehr ordentlichem Niveau konsolidiert haben. Das ist insbesondere auch den Leitungen und einer sehr engagierten Mitarbeiterschaft zu verdanken.

Auch die anderen Bereiche sind sehr gut auf dem Weg. Entstandene Lücken durch Schwangerschaft oder Studium konnten gut geschlossen werden.

Neu eingeführt wurden in 2016 Personalgesprächsrunden mit allen Teams, die laut Resonanz sehr gut angekommen sind und als sehr förderlich wahrgenommen wurden.

In 2016 wurde im Übrigen auch nach gemeinsamer Diskussion eine Erhöhung der Gehälter um 2 % durchgeführt.

Intensiv genutzt werden die gemeinsam geplanten Weiterbildungen. Auch das hat sich in Tradition 2016 sehr gut fortgesetzt. Besonders intensiv wurden WB zum Thema Teamleiterqualifizierung, die WB von Herrn Hans-Ullrich Krause zu Fach- und Methodenwissen, gesunde Ernährung, Umgang mit außergewöhnlichen Lebensereignissen von Kindern und Jugendlichen und traumazentrierte Fachberatung genutzt.

Ausgezeichnet verlief die Kinderhaus - Tagung zu *Methoden in den HzE* mit rund 100 TeilnehmerInnen aus Berlin und Umgebung.

3. Finanzen und Buchhaltung

Kinderhaus hat auch in den letzten Monaten gut gewirtschaftet.

Auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Tätigkeit als Buchhalterin schaut Frau Börner zurück, die bis August diesen Bereich leitete. In einer schönen Feier wurde sie im September von vielen MitarbeiterInnen herzlich verabschiedet. Ihr verdanken wir insbesondere eine genaue, gut abgestimmte Finanzwirtschaft. Nun hat Herr Decel diese Aufgabe übernommen. Die Verwaltung hat sich nun in Teilen neu geordnet und mit Herrn Hartmann einen weiteren Mitarbeiter dazu bekommen. Nach guter Einarbeitung gehen inzwischen alle davon aus, dass Kinderhaus auch im Bereich Finanzen klar Kurs hält. Den MitarbeiterInnen in diesem Bereich gilt besonderer Dank für diesen gelungenen Übergang.

4. Freunde und Förderer und Bekannte

Kinderhaus hat viele Freunde und Förderer. Dazu gehören zum Beispiel die MitarbeiterInnen und Mitarbeiter der Hyp - Bank AG, die Vereinsmitglieder des Förderverein Obersee - Orankesee e.V., die Aquarino GmbH & Co KG, die Firma Bohn, die Deutsche Bank, die DKB Stiftung, die HOWOGE, Herr Jan Bettink (Ja - Be - Stiftung), der Lions Club Berlin Preußen e.V., der Lions Club Berlin - Wannsee, Marco Lüttcher Fenster & Türengservice GmbH, das Roeder & Classen Planungsbüro, die Santec Service Berlin GmbH/Santec Trading GmbH, die Spree Center Apotheke Hellersdorf, die Stiftung Wirtschaftskreis Hohenschönhausen, **sowie viele Privatpersonen und all die anderen freundlichen Spender und Spenderinnen.** Fachlich arbeiten wir gern und eng zusammen mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie des KEH, der Jane - Addams - Schule, der ASH, dem Kinderschutzzentrum, der IGFH, der Start gGmbH.

Sehr kollegial und fachlich versiert erweist sich nun schon seit Jahren die Zusammenarbeit mit vielen Jugendämtern, allen voran Marzahn - Hellersdorf, Lichtenberg, Mitte, Friedrichshain Kreuzberg, Neukölln und Spandau. Aber auch mit der Senatsverwaltung von Berlin verbindet uns eine klare, sachlich versierte und gute Zusammenarbeit. Gerade diese Partner sind auch im Hinblick auf kritische Auseinandersetzungen von Bedeutung.

5. Die Teamleiter und die übergreifend tätigen Sozialpädagogen

Verantwortung dorthin geben wo das Leben stattfindet. Das war schon immer ein zentraler Grundsatz im Kinderhaus. Von daher tragen die Teams und die TeamleiterInnen einen wesentlichen Teil der Gesamtverantwortung innerhalb und außerhalb dieser Einrichtung. Bei uns reden alle mit und sind alle gefragt. Allein über das Prinzip der Bezugserzieher sind Kontakte zu Jugendämtern, anderen Partnern, Eltern für jeden einzelnen Erzieher normal. Es ist den TeamleiterInnen hoch anzurechnen, dass sie die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben in aller Regel

sehr gut meistern. Ihnen zur Seite stehen die sieben übergreifend tätigen Sozialpädagogen (Frau Thiele, Frau Lauterbach, Frau Rubner, Frau Erbrecht - Lüddemann, Frau Klähn, Frau Schlagenberg und Herr Werner, als Verantwortlicher dieses Bereichs). Sie haben die Aufgabe zu schauen: Wie geht es jedem einzelnen Kind in dem jeweiligen Wohnprojekt oder der Kita? Welche Bedingungen sollten sich wie ändern, damit es dem Kind oder der Familie besser geht? Was braucht das Team, damit sich gute Bedingungen ergeben. Auch das also eine komplizierte und herausfordernde Aufgabe, die sich die genannten nun schon seit Jahren erfolgreich stellen. Sie sind so wie sicher auch die Kinderhaus - Kriseneinrichtungen und Familienintegrativen Projekte sozusagen auch das Gesicht der Einrichtung nach außen. Ganz einfach, weil sie die meisten Kontakte mit den KollegInnen der Jugendämter und anderer Hilfeorganisationen haben.

Dr. Hans-Ullrich Krause, Leiter